Kurzbericht

Anlage - Nr.: SWA/002/2026

Abteilung:	Amt für Soziales und Wohnen	Datum: 26.10.2026 AZ:

Beratungsgremium	Termin	Vertraulichkeit
Sozialausschuss	11.11.2026	öffentlich

Haushalt 2027
hier: Zuschussanträge Integration

1. Caritas - Förderung für die präventive Jugendarbeit mit Migrationshintergrund Himmelkronstraße

Der Caritasverband Bayreuth e. V. beantragt mit Schreiben vom 31.07.2026 die Förderung der präventiven Jugendarbeit Himmelkronstraße in der Stadt Bayreuth für das Jahr 2027.

Der Caritasverband Bayreuth betreibt in der Himmelkronstraße 19 einen Jugendmigrationsdienst. Leitung ist die Sozialpädagogin Frau Noll. Ziel ist es die Integration junger Migranten und Migrantinnen in die Gesellschaft zu fördern. Hierzu werden Gruppenangebote zu den Themen Ausbildung und Beruf Sprache, Schule und Umgang mit Behörden angeboten. Auch bei Konflikten in der Familie ist der Jugendmigrationsdienst ein guter Ansprechpartner. Der Caritasverband arbeitet sehr eng mit dem Verein Condrobs und den dort beschäftigten Mitarbeitern zusammen. Der Jugendtreff in der Himmelkronstraße ist derzeit – aus finanziellen Gründen- lediglich an zwei Tagen in der Woche geöffnet. Dennoch erreicht die Einrichtung regelmäßig bis zu 15 Jugendliche, vor allem mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung. Viele von ihnen wachsen unter herausfordernden Bedingungen auf. Die präventive Jugendarbeit vor Ort schafft für sie einen geschützten Raum, bietet Orientierung, stärkt soziale Kompetenzen und wirkt integrationsfördernd.
Der Caritasverband ist auch weiterhin auf die Förderung durch die Stadt Bayreuth angewiesen.

Wie im Vorjahr sollen 6.000 EUR zur Abdeckung der Kosten eingestellt werden.

2. Gärten der Begegnung- interkulturelle Gärten Bayreuth e. V.

Der Verein „Gärten der Begegnung“ beantragt mit Schreiben vom 13.07.2026 die Förderung für das Projekt „Gärten der Begegnung – Interkulturelle Gärten“ in der Stadt Bayreuth für das Jahr 2027.

Die „Gärten der Begegnung“ in der Glockenstraße 32. sind ein internationales Gartenprojekt. Sie feierten heute ihr 20-jähriges Jubiläum. Die internationalen „Gärten der Begegnung“ in Bayreuth haben sich sehr gut als Integrationsprojekt etabliert. Mittlerweile zählen die „Gärten“ Mitglieder aus den verschiedensten Nationen. Die „Gärten“ sind ein Treffpunkt von Menschen aller Altersstufen, aus allen sozialen Schichten und mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund. Es konnten weitere engagierte Mitglieder, mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, die neu nach Bayreuth gekommen sind, gewonnen werden. Parallel dazu finden vielfältige Bildungsangebote statt, die insbesondere interreligiöse und interkulturelle Themen behandeln und die von bzw. mit den Beteiligten selbst organisiert werden. Und jeden ersten Sonntag im Monat füllt die „KidsEmpowerment“ Spielgruppe für schwarze Kinder“ die Gärten mit Leben.

Der gemeinnützige Verein verfügt nur über begrenzte Einnahmen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und geringen Erlösen aus Benefizveranstaltungen und ist daher weiterhin zur Verwirklichung seiner Vorhaben und zur Deckung der laufenden Kosten auf die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Bayreuth angewiesen.

Wie im Vorjahr sollen 2.040 EUR zur Abdeckung der Kosten eingestellt werden.

3. Evangelische Familienbildungsstätte – Integrationsprojekt „Mama lernt besser Deutsch“

Die Evangelische Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus beantragt mit Schreiben vom 13.05.2026 die Förderung des Integrationsprojekts „Mama lernt besser Deutsch“ für das Jahr 2027.

Das Projekt „Mama lernt besser Deutsch ist ein spezielles Sprachkurs Angebot für Mitter mit Migrationshintergrund, die wegen ihrer Familiensituation keinen regulären Integrationskurs besuchen können. Der Kurs findet in der Familienbildungsstätte statt. Die Sprach- und Integrationskurse „Mama lernt besser Deutsch“ – werden von jungen Frauen mit Migrationshintergrund nach wie vor sehr gerne angenommen. U. a. auch deshalb, weil mit dem Angebot bei Bedarf eine Kinderbetreuung mit angeboten wird.
Der sprachliche Entwicklungserfolg und der schulische Erfolg von Kindern sind in Verbindung mit den Sprachkenntnissen der Eltern, insbesondere der Mütter zu sehen. Insofern nimmt die Vermittlung der deutschen Sprache gerade bei jungen Frauen eine Schlüsselfunktion ein. Das Kursangebot ist umfassend und deshalb wesentlich zur weiteren Verbesserung der Menschen mit Migrationshintergrund vor Ort geeignet. Neben der Förderung der Deutschkenntnisse werden Kontakte zwischen Kindergarten, Schule und Elternhaus verbessert. Weitere Ziele sind Schwellenängste gegenüber pädagogischen Einrichtungen, Ärzten und Behörden zu verringern, Erziehungsfragen zu thematisieren.

Neben dem Erlernen der Sprache, nimmt die Integration in die deutsche Gesellschaft und Kultur zunehmend einen größeren Stellenwert ein. Dabei wird es immer wichtiger, über die Werte unserer Gesellschaft über Bildung/Erziehung, Demokratie/Religion, Erhaltung der Gesundheit, Versorgung bei Krankheit Ernährung und Umweltschutz und nicht zuletzt über die Notwendigkeit gegenseitiger Toleranz zu informieren und zu diskutieren.
Dieses Sprachprojekt für Mütter mit Migrationshintergrund schließt eine Lücke bei der Sprachförderung von Migranten in unserer Stadt und ist zudem eine wertvolle Ergänzung zu anderen integrativen Projekten, die in der Stadt Bayreuth angeboten und umgesetzt werden. Alle Frauen sind herzliche willkommen.

Wie im Vorjahr sollen 7.000 EUR zur Abdeckung der Kosten eingestellt werden

4. Freiwilligenzentrum – Förderung des Integrationsprojekts „Sprachbegleiter-Spielen, Sprechen, Fördern“

Der Caritasverband Bayreuth e. V. beantragt mit Schreiben vom 31.07.2026 die Förderung des Integrationsprojekts „Sprachbegleiter – Spielen, Sprechen, Fördern“ für das Jahr 2027.

Das Projekt wird seit September 2013 erfolgreich durchgeführt. Das Projekt "Sprachbegleiter - Spiele, Sprechen, Fördern" verfolgt das Ziel, die sprachliche Integration von Migrantenkindern und -jugendlichen zu unterstützen und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fordern. In diesem Projekt unterstützen Ehrenamtliche Kinder spielerisch im Spracherwerb und arbeiten mit dem Fachpersonal des Kindergartens zusammen.

Unser Integrationsprojekt hat bereits eine positive Resonanz erhalten, und wir sind davon

überzeugt, dass es einen wertvollen Beitrag zur Integration das Migrantenkinder leistet. Die Nachfrage nach unseren Angeboten ist groß und wir möchten das Projekt gerne weiter ausbauen, um noch mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen. Mit einer kommunalen Unterstützung können wir unsere Dienstleistungen den Herausforderungen der Zukunft mit Zuversicht begegnen sowie möglichst vielen Kindern eine chancengerechte Förderung ermöglichen.

Wie im Vorjahr sollen 5.000 EUR zur Abdeckung der anteiligen Kosten eingestellt werden.

5. Freiwilligenzentrum - Förderung des Integrationsprojekts „Lese- und Förderpaten“

Der Caritasverband Bayreuth e. V. beantragt mit Schreiben vom 31.07.2026 die Förderung des Integrationsprojekts „Lese- und Förderpaten“ für das Jahr 2027.

Das Integrationsprojekt „Lese-und Förderpaten/Nachhilfe und Hausaufgaben-betreuung/PC-Kurse“ verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gezielt zu fördern und sie bei ihrer schulischen und sozialen Integration zu unterstützen. Hier unterstützen Ehrenamtliche spielerisch im Spracherwerb durch gemeinsames Spielen und individuelle Förderung.

Individuelle Nachhilfe, gezielte Sprach-förderung, den Einsatz ehrenamtlicher Lesepaten sowie eine digitale Grundbildung, tragen dazu bei Bildungslücken zu schließen und Teilhabechancen zu verbessern. Bildung ist der Schlüssel zu einer gelingenden Integration. Gerade Kinder aus zugewanderten Familien stehen oft vor besonderen Herausforderungen – sprachlich, kulturell und sozial. Das Projekt schafft hier konkrete und niedrigschwellige Unterstützung und stärkt gleichzeitig das Selbstvertrauen und die Zukunftsperspektiven der Kinder.

Wie im Vorjahr sollen 2.400 EUR zur Abdeckung der Kosten eingestellt werden.

6. IIK Bayreuth – Sprachfördermaßnahmen im schulischen Bereich

Das IIK (Instituts für Internationale Kommunikation und Auswärtige Kulturarbeit e. V.) beantragt mit Schreiben vom 03.03. 2026 die Förderung des Sprachförderprojekts an Schulen für das Jahr 2027.

Sehr gute Sprachkenntnisse sind seit jeher der Schlüssel für eine erfolgreiche gesellschaftliche und soziale Integration. Die staatlichen Fördermaßnahmen reichen hierfür aber oftmals nicht aus. Umfragen an Bayreuther Schulen haben ergeben, dass immer noch viele Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhebliche Defizite in der deutschen Sprache haben. Deshalb sind zusätzliche Angebote vor Ort unverzichtbar. In Zusammenarbeit mit der Stadt Bayreuth hat das IIK (Institut für internationale Kommunikation und auswärtige Kulturarbeit) in der Rosestraße 20 in Bayreuth hat ein Projekt für Kinder- und Jugendliche mit Migrationshintergrund entwickelt, um sie bei der Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse zu unterstützen und ihnen somit den schulischen Alltag zu erleichtern.

- 2 Sprachkurse für Deutsch als Zweitsprache an der Luitpold-Grundschule mit 4x45 Minuten Unterricht pro Woche (insgesamt 2 Kurstage/Woche)

- 2 Sprachkurse für Deutsch als Zweitsprache an der Altstadtschule mit 4x45 Minuten Unterricht pro Woche (insgesamt 2 Kurstage/Woche)

- 1 Sprachkurs Deutsch als Zweitsprache an der Mittelschule St. Georgen mit 2x45 Minuten Unterricht pro Woche (insgesamt 1 Kurstag/Woche)

Insgesamt sind 390 Unterrichtseinheiten im Jahr 2026 im Sprachförderprojekt

geleistet worden. Diese unterstützende Maßnahme ist von außerordentlichen Bedeutung um eine gelingende Integration der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Regelschulbetrieb gewährleisten zu können.

Wie im Vorjahr sollen 11.700 EUR zur Abdeckung der Kosten eingestellt werden

Finanzielle Auswirkungen (auch mittelbar)

nein [ ] ja [X]

falls ja:

einmalig: 34.140 €

Auswirkungen auf Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel			
I. Das Vorhaben hat eine Auswirkung auf den Klimaschutz oder auf die Anpassung an den Klimawandel:		II. Wenn, ja negativ: Bestehen klimafreundlichere Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv		Ja
	Ja, negativ		Nein
X	Nein, keine Auswirkung		

Vorschlag der Verwaltung für Gutachten:

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, die Mittel gemäß der beiliegenden Liste „Zuschüsse 2027 aus dem Bereich Integration“, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Gutachtens bildet, in den Haushaltsentwurf 2027 einzustellen.